Deutsch-Canadischer

Provinzialverband

von Saskatchewan

An die Schatzmeister der Ortsgruppen!

Hierdurch ersuche ich nochmals die Schatzmeister sämtlicher Ortsgruppen, die rückständigen Mitgliedsbeiträge sobald als möglich an mich abzuliefern.

F. Dummer, Schatzmeister der Generalleitung.

Aufforderung!

Die Schatzmeister der einzelnen Ortsgruppen werden ersucht, die Mitgliedsbeiträge (25 Cents pro Mitglied) und freiwillige Beiträge für den Organisationsfond an den Schatzmeister der Generalleitung des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan, Herrn Frank Dummer P. O. Box 153, Regina, Sask., zu richten.

Alle Mitteilungen und Anfragen sind an den Sekretär des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan, Herrn J. R. Russak, P. O. Box 153, Regina, Sask., zu richten.

Vergeßt den Organisationsfond nicht! Freiwillige Beiträge erbittet die Zentralleitung

Hilfsaktion

So zahlreich sind die Angebote unserer deutschen Farmer im Westen, notleidende Landsleute während des Winter bei sich aufzunehmen, daß wir selbst einem größeren Andrang Arbeitsloser, der ohne Zweifel gegen Ende dieses Monats zu erwarten ist, ohne Besorgnis entgegensehen können. Infolge der günstigen Witterung war die Nachfrage um Unterbringung in den letzten beiden Wochen verhältnismäßig gering, aber da jetzt der Winter in seiner ganzen Strenge plötzlich hereingebrochen ist, werden in diesen Tagen viele, die bisher noch eine Erwerbstätigkeit hatten, beschäftigungslos werden.

Inzwischen ist auch unser zweiter Aufruf von einer Anzahl Farmer beantwortet worden, die sich bereit erklärt haben, Familien in ihrem Hause aufzunehmen, und wir heben diese Tatsache mit ganz besonderer Freude hervor. Das Problem, ganze Familien unterzubringen, hat uns viel Kopfzerbrechen bereitet. Wir wissen nur zu wohl, daß die meisten Farmhäuser gerade nur genügend Platz für die Familie ihres Besitzers bieten, und wir wissen auch, daß mancher der Farmer, die jetzt in so autopfernder Weise ihre Hilfe angeboten haben, sich damit Unbequemlichkeiten auferlegt. Wer sollte unsern notleidenden Landsleuten aber helfen, wenn es der deutsche Farmer nicht tun würde? Unsere deutschen Stammesbrüder in den Städten versuchen ihr Bestes, zur Linderung der Not beizutragen, aber in den meisten Fällen ist es ihnen wegen der beschränkten Raumverhältnisse, die in den teuren städtischen Wohnungen herrschen, nicht möglich, auch nur eine Person außer ihrer Familie unterzubringen. Dafür helfen sie aber durch Gaben verschiedenster Art. Die einen geben Geld, während die anderen Lebensmittel liefern, und wenn wir auch fernerhin auf die Opferfreudigkeit unserer Landsleute in derselben Weise rechnen können, wird es uns gelingen, die seither mit so großem Erfolg betriebene Hilfsaktion zu einem guten Ende zu führen.

Wir halten es für angebracht, heute nochmals an die Mitglieder des Verbandes die Mahnung zu richten, sich aller Aeußerungen über den gegenwärtigen unglücklichen Krieg zu enthalten. Ein unbedachtes Wort hat in den letzten Wochen schon manches in eine recht unangenehme Lage gebracht, und wie wir erfahren haben, wird bereits eine größere Anzahl unserer Landsleute als Kriegsgefangene festgehalten. Die Generalleitung des Verbandes ist verschiedentlich bei der zuständigen Polizeibehörde und auch bei den Regierungen vorstellig geworden, von Verhaftungen hier in Canada lebender Deutscher und Oesterreich-Ungarn nach Möglichkeit Abstand zu nehmen. Und vor allem den Bemühungen unseres Organisators, Herrn Conrad Eymann, ist auch schon in mehreren Fällen gelungen, die Behörden zu bewegen, verhaftete Landsleute wieder freizulassen. Aber bei verschiedenen haben sich die Behörden veranlaßt gesehen, zu einer nochmaligen Verhaftung zu schreiten, weil die Betreffenden sich nicht streng an die ihnen erteilten Vorschriften gehalten haben. Die Folge davon ist, daß die Behörden den Vorstellungen der Generalleitung bald kein Gehör mehr schenken werden.

Im Interesse aller derjenigen Landsleute, die vielleicht noch als Kriegsgefangene verhaftet werden mögen, legen wir unsern Stammesbrüdern dringend ans Herz, sich so ruhig wie nur irgend möglich zu verhalten und den Behörden in keiner Weise Veranlassung zum Einschreiten zu geben. Daß wir mit unserm alten Vaterland sympathisieren, wird uns von den Behörden nicht zum Gegenstand des Vorwurfs gemacht, aber sie verlangen von uns, daß wir uns weder in Taten noch Worten etwas zuschulden kommen lassen, was Canada oder Großbritannien zum Schaden sein könnte. Solange wir dieser Forderung gerecht werden, hat man uns die größtmögliche Rücksichtnahme zugesichert.

Die Generalleitung wird auch fernerhin eifrig bemüht sein, mit den Behörden in dieser Beziehung in Fühlung zu bleiben, und wird nichts unversucht lassen, dieselben zu überzeugen, daß das hiesige Deutschtum würdig ist, daß man ihm Vertrauen entgegenbringt.

Die Generalleitung.

Bekanntmachung

Der Generalsekretär des Provinzialverbandes, Herr J. R. Russak, wird in Zukunft jeden Tag von 5 bis 6 Uhr nachmittags in der „Courier-Office", Halifax Straße, anwesend sein, um Gesuche Notleidender und Arbeitsloser entgegen zu nehmen und die Applikanten mit Begleitbriefen zu versehen und an hilfsbereite Farmer zu senden.

Wir ersuchen, nur zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags zu oben genanntem Zwecke im „Courier" vorzusprechen.

Die Generalleitung

Die Generalleitung macht darauf aufmerksam, daß man durch einmalige Zahlung eines Betrages von $10.00 lebenslängliches Mitglied des Provinzialverbandes werden kann. Diese Beiträge werden abgesondert von den andern Geldern des Verbandes verwaltet und sollen einen sogenannten „Eisernen Fonds" bilden, über den nur die Generalversammlung des Verbandes verfügen kann.

Hilfsfonds

Th. Schmitz, Präs. des Provinzialverbandes	$25.00
Premier Scott	10.00
Ungenannt	10.00
Von Schatzmeister Dummer gesammelt:	
Julius Weisbricht, Regina	3.00
Julius Müller, Regina	20.00
National Grocery	1.00
Frank Dummer	$ 2.00
Conrad Eymann	10.00
Frl. Emma Oberhoffner	1.00
Ungenannt	1.00
Joseph Oberhoffner	2.00
J. R. Russak	5.00
Anton Ritter	5.00
Carl Molter	5.00
Nick. Tasch	1.00
Rudolf Ehmann	1.00
Reinh. Schmok	5.00
Carl Prieß	2.00
John W. Ehmann	10.00
Jakob Rößler	5.00
Ungenannt	1.00
Ein deutscher Freund	10.00
R. Hoyer, Edenwald	5.00
Ladislaus Solnitzky	1.00
Ungenannt, Regina	5.00
Von Beirat Bringmann gesammelt:	
Ein Freund (A. N.)	1.00
Heinrich Weslowski	1.00
Reinhold Geisel	2.00
John Koelmell	.50
Mich. Ehmann	.50
Phil. Rump	.50
Jos. Ritter	.50
Jos. Bauer	.50
A. v. Ferber	1.00
Jul. Lots	.50
Leo. Nagel	.50
Heinr. Zimmer	1.00
Heinr. Wingert	1.00
Joh. Weslowski	1.00
Chas. Hildebrandt	.50
Herm. Schmale	1.00
Eingesandt.	
John Torgler, Findlater	1.00
John Rachert, Odessa	50c
Isaac Harder, Aberdeen, Sas. Hilfsfonds	$1.00
Frau Katharine Weskerfeld, Belleville, Ill., Vereinigte Staaten, Hilfsfonds	$5.00
H. J. F., New York	$2.00
Ortsgruppe Straßburg gesammelt von Herrn F. Hey:	10.00
Jul. Bley	$5.00
H. Bley	1.00
A. Mahlberger	.50
R. Bemann	.50
Fritz Hey	3.00
Deutsche Frau, Foam Lake	5.00
G. Gellert, Shackleton, Sask.	$1.00
Haskett, Man.	1.00
G. Miller, Carrignan, Sask.	10.00
M. Ewen, Carmel Station, Sask.	5.00
Eduard Weiß, Regina, (bisher in Holdfast)	2.00
Robert Günther, Medicine Hat, Alta.	5.00
Carl Schäffer, Winnipeg, Man.	1.00
„Deutsches Mädchen", P. O. Schulz, Sask.	1.00
J. Weywara, Grayson	1.00
Ortsgr. Straßburg	20.00
M. Riffer, Silver Grove	1.00
John Braun, Southey	1.00
E. Hildebrand, Hildebrand	5.00

Bis jetzt erhaltene Gesamtsumme $237.50.

Einsendung weiterer Beiträge zum Hilfsfonds sofort und dringend erbeten an Schatzmeister Frank Dummer, P. O. Box 153, Regina, Sask.

Die Generalleitung.

Quittung

Jakob Meyer, Francis, Mitgliedsbeitra 1914 ..... 25c

Weihnachts-Exkursionen

GRAND TRUNK PACIFIC

Buchen Sie jetzt!

Agenten für alle Linien

Ermäßigte Raten nach allen atlantischen Seehäfen.

Exkursionsraten nach der alten Heimat.

Verkauf täglich vom 7. Nov. bis 31. Dez. Gültigkeitsdauer fünf Monate. Agenten für alle Dampfschiffslinien.

Fahrkarten und volle Informationen vom Depot-Ticketagenten, Phone 3860 oder von

W. G. Powell

City Passenger Agent, Phone 3857
1829 Scarth St. Regina, Sask.

Verlustlisten

der Deutschen und Oesterreichischen Armeen des Weltkrieges von 1914.

In Heften von 80 bis 96 Oktavseiten, enthaltend von 4,000 bis 5,000 Namen der Toten, Verwundeten, Vermißten und Gefangenen.

Alle 8 bis 10 Tagen erscheint ein Heft.

Bis jetzt sind Heft 1 bis 6 erschienen.

Preis jedes Heftes 15c; per Post 17.

Zu beziehen gegen Einsendung des Betrages durch

G. A. Gaspar Co.

454 East Water St., Milwaukee, Wisc. U. S. A.

Eddy's

Streichhölzer

Durch vergrößerte Kosten und großem Mangel an Rohmaterialien sind unsere Preise etwas höher, aber hoher Standard der Qualität wird beibehalten.

Alle Mitteilungen an die Generalleitung sind zu richten an:

P. O. Box 153

Regina, Sask.

Achtung!

Ich habe eine Waggonladung Ceder-Fenzpfosten abzugeben. Verbandsbrüder, welche Bedarf haben, wollen, bitte, die gewünschten Maße angeben und den Preis, den sie an Ort und Stelle anzulegen gewillt sind. Die Pfosten sind erstklassig.

Mit deutschem Gruß

Karl Karger,
Vermilion Bay, Ontario.

(Vermilion Bay liegt etwa 180 Meilen östlich von Winipeg.)

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Aufforderung

Eine größere Anzahl Farmer hat sich bei der Generalleitung bereits bereit erklärt, für die Dauer der Wintermonate einen arbeitslosen deutschen Stammesbruder aufzunehmen. Verschiedene Farmer haben die Generalleitung ersucht, ihnen sofort einen arbeitswilligen Mann zu schicken, damit demselben Gelegenheit gegeben ist, sich noch vor Eintritt des Winters etwas Geld zu verdienen.

Die Generalleitung hält es deshalb für äußerst wichtig, daß sich alle, welche für die Dauer der Wintermonate durch den Verband auf deutschen Farmen untergebracht zu werden wünschen, sofort bei der Generalleitung anmelden. Erforderlich ist Angabe des vollen Namens, Alters, der letzten Arbeitsstelle, und ob der Betreffende mit Pferden umzugehen versteht.

Wartet nicht bis zum letzten Augenblick! Die Generalleitung wird bei Eintritt der kalten Witterung mit Unterstützungsgesuchen überhäuft sein! Jede Verzögerung muß vermieden werden!

An unsere Leser in Holdfast und Umgegend. — Wir haben schon mehrfach an anderer Stelle darauf hingewiesen, daß wir dies Jahr besonders darauf angewiesen sind, daß alle unsere Leser, soweit es ihnen möglich ist, die Rückstände für die Zeitung und wenn möglich auch auf ein Jahr im voraus bezahlen. Um unseren Lesern, die Mühe des Sendens abzunehmen, haben sich in den verschiedenen Teilen der Provinz, Herren bereit erklärt, Gelder für uns zu kollektieren und an uns zu übermitteln. Für den Holdfast Distrikt ist Herr. Wehrens so freundlich gewesen, die Agentur zu übernehmen und möchten wir unsere dortigen Freunde bitten, so bald als möglich Herrn Wehrens ihr Scherflein zur Uebersendung an uns zu geben. Wir sagen allen unseren Lesern besten Dank.

Bestellt den „Deutsch-Canadischen Hausfreund", Courier-Calender für 1915. Preis 25 Cents.

Der Briefkastenonkel

ist jederzeit gern bereit, Fragen der „Courier"-Leser zu beantworten. Anfragen dürfen jedoch nur von Lesern gestellt werden, die ihre Zeitung bezahlt haben u. müssen spätestens Donnerstag in das Redaktionsstube des Briefkastenonkels eintreffen, um in der Nummer folgender Woche gründlich u. zuverlässig beantwortet werden zu können.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir im „Briefkasten" den Eingang aller Abonnementsgelder für diejenigen unserer Leser quittieren werden, die eine besondere Quittung wünschen. Im allgemeinen gibt der gelbe Addressenzettel auf der Zeitung an, bis zu welchem Datum dieselbe bezahlt ist.

Besondere Quittungen für gezahlte Abonnementsbeträge werden wir brieflich **nicht** aussenden, da dies zu viel Unkosten und Zeit erfordert. Wer eine besondere Quittung wünscht, teile uns dies mit und sehe dann den Briefkasten der nächsten Zeitungsnummer durch, wo er sicher seinen Betrag quittiert finden wird.

J. Sch., Gravelbourg, Sask. — Betrag dankend erhalten. Zeitung bis Januar 1916 bezahlt. Kalender folgen sofort nach Fertigstellung. Besten Dank.

Joh. V. W., Wymark, Sask. — Haben Auftrag vorgemerkt. Können leider kein Muster senden. Letzteres folgt.

F. W., Melville. — Betrag dankend erhalten. Zeitung bis Januar 1915 quittiert.

J. J. R., Foam Lake. — Zeitung nachgesandt.

Jos. Sch., Bruno. — Zeitung nachgesandt.

P. B., 206, Rosthern. — Betrag dankend erhalten. Bezahlt bis Januar 1915.

Jac. M., Osler. — Geld erhalten. Kalender folgt sofort nach Fertigstellung.

An viele Leser. — Der Deutsch-Canadische Hausfreund, unser neuer Kalender ist erst in der Vorbereitung begriffen. Wann wir denselben fortschicken werden, können wir heute noch nicht bestimmt sagen, unsere lieben Leser können aber sicher sein, daß derselbe noch vor Weihnachten in den Händen aller derer sein wird, welche ihn bis dahin bestellt haben. Wir bitten nochmals, alle Bestellungen sobald als möglich einzusenden und versichern wir, daß ihn jedermann rechtzeitig erhalten wird. Agenturen für den Verkauf haben bisher folgende Herren übernommen, welche Bestellungen für denselben annehmen und welche nach Erscheinen für die Zustellung sorgen werden.

Herr A. F. Berg, Drogist in Rosthern, Sask. Herr C. P. Unruh, Hague, Sask. Herr Gerh. J. Siemens in Aberdeen, Sask. Theo. Hoffmann, Medicine Hat, Alta. J. Lettemann, Box 15, Wymark, Sask. Joh. Dueck, Box 245, Swift Current Paul Hiebner, St. Boswell. F. Wilm, Central Butte. Jul. Landfried, Fairy Hill. Georg Seib, Medstead. Isaac Neufeld, Waldheim. H. F. Janzen, Box 21, Osler; E. W. Lepow, Whitemouth, Man.; John Hauser, Barbershop, Neudorf; Herm. Paetschke, Drugstore, Neudorf; August Bachmann, P.M., Millaly; Wm. Massig, Grayson.

Weitere Agenten werden gesucht und Bedingungen auf Verlangen gern mitgeteilt.

Kirchliche Nachrichten.

Regina:

St. Mary's Kirche (rom.-katholisch).
7 Uhr, stille Messe.
8 Uhr, stille Messe mit Kommunion
9 Uhr, Kindermesse.
10½ Uhr, Hochamt mit Predigt
3½ Uhr, Katechismus für Kinder und Segen.
7½ Uhr, Predigt für Erwachsene und sakramentalischer Segen.

Freitag:
7½ Uhr Abends, Andacht mit darauffolgenden sakramentalischem Segen.

Jeden Tag:
8.15 [illegible] Messe.

Ev-luth. Dreieinigkeits-Gemeinde, Ohio Synode.
Joh. Fritz, Pastor, 1948 Ottawa St. Telephon 2791.
Gottesdienste: Morgens ½11 Uhr, Abends ½8 Uhr.
Sonntagsschule 2 Uhr Nachmittags.

Lutherliga versammelt sich jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im Basement der Kirche.

Frauenverein versammelt sich jeden 1. Mittwoch im Monat im Basement der Kirche.

Deutscher Schulunterricht findet jeden Samstag statt im Basement der Kirche, von 9 Uhr an.

Jedermann ist herzlich eingeladen die Gottesdienste zu besuchen und die Kinder in der Sonntagsschule zu schicken.

Ev.-Luth. Gnadengemeinde ungeänderter Augsburgischer Konfession zu Regina. Pastor E. Herrmann 1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag vormittags 10½ Uhr und Abends 7½ Uhr Gottesdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue. Sonntags-Schule um ½2 Uhr Nachmittags in der Kirche. Deutsche Gemeindeschule jeden Sonnabend, Morgens von ½10 Uhr an im Pfarrhause, wo auch Konfirmanden-Unterricht Sonnabend Nachmittags um 2 Uhr ist. Jedermann ist herzlich eingeladen, zu den Gottesdiensten zu kommen und die Kinder in die Sonntagsschule und Gemeindeschule zu schicken.

Evangelischer Gottesdienst
in deutscher Sprache findet jeden Sonntag 4 Uhr nachm. in der Kirche, Ecke Victoria Ave. (Südseite) und Ottawa Str. statt.

Jedermann herzlich willkommen.

Oswald Eymann,
Missionscolporteur der deutschen Baptisten.

Auswärts:

Ev. luth. St. Petri - Gemeinde am Red Deer Lake bei Bashaw, Alta.
Gen. Konzil.
Gottesdienst: Sonntags vormittags 10.30.
Sonntagsschule: Sonntags von 12 bis 12.30.
Wochenschule: Dienstag u. Sonnabend von 10 bis 12 und 1 bis 3.
Konfirmandenschule: Donnerstag von 10 bis 12.

A. Schlange,
ev. luth. Pastor.

Folgende Gottesdienste werden stattfinden:

Sonntag den 15. Nov. Erntedankfest in Disley ½11 Uhr Vorm. Alle Lutheraner herzlich eingeladen.

Sonntag den 22. Nov. Erntedankfest in Holdfast ½11 Uhr Vorm.

Sonntagsschule ½10 Uhr Vorm

Abends 8 Uhr Gottesdienst in englischer Sprache.

Sonntag den 29. Nov. Gottesdienst in Eldon 10 Uhr Vorm.

3 Uhr Nachm. in Craik, im Hause des Herrn Radke

R. Steiner,
Ev. Luth. Pastor.

Ev. luth. St. Petri Gemeinde am Red Deer Lake bei Bashaw, Alta., Pastor H. R. A. Schlange, P. O. Bashaw, Alta., Gen. Konzil.

Gottesdienst: Jeden Sonntag 11 Uhr Vorm.; Sonntagsschule: Jeden Sonntag 10. Uhr Vorm.; Wochenschule: Jeden Dienstag von 10:30—12 Uhr und 1:30—3 Uhr abwechselnd in den Häusern von A. Roesler, J. Weins und M. Zimmer und jeden Sonnabend von 10—12 und 1—3 Uhr in der Kirche. Konfirmandenschule: Jeden Donnerstag von 10—12 Uhr in der Kirche.

Rev. H. R. A. Schlange,
ev.-luth. Pastor.

Missouri-Synode.

Nächsten Sonntag Nachmittag findet Gottesdienst statt in **Indian Head**, im Hause des Herrn Ch. Krüger. Jedermann ist herzlich eingeladen.

H. W. Möhring, Pastor,
Wolseley.

Deutsch-Canadischer Provinzialverband von Saskatchewan

P. O. Box 153 - - Regina, Sask.

Beitritts-Erklärung

Hiermit erklärt der Unterzeichnete seinen Beitritt als Mitglied des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan.

Jahresbeitrag von 25 Cents liegt bei.

Name .....

P. O. .....

Quinton.

Sonntagschules Deutsch, jeden Sonntag nachmittag, geleitet von Br. Middelkamp.

Deutscher Gottesdienst jeden zweiten Sonntag um 11 Uhr vorm. und 3 Uhr nachm. geleitet von Br. Karl Orthner.

Kommt! denn es ist alles bereit. Wir wollen einem jeden helfen.

A. Knopf, Prediger.

General Konzil.

Pastor H. Becker, Missionssuperintendent und Reiseprediger des General Konzils ist bereit dem Rufe kirchlich unversorgter Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge zu leisten. Adresse: 349 Boyd Ave., Winnipeg, Man.

Deutsche Baptisten.

Gottesdienste in Southey, Sask. 10 Uhr Vorm. auf dem Lande, 2.30 Uhr Nachm. in der Stadt.

Unsere Türen stehen offen für alle.

A. Knopf, Prediger.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde zu Saskatoon.
(General-Conzil.)
Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr in der neuen Kirche, Ave. J., zwischen 19. u. 20. Straße.

Neudorf Parochie.—Mo. Synode.

Gottesdienst in der lutherischen Kirche zu Neudorf jeden Sonntag vormittag um 11 Uhr. Jedermann herzlich willkommen.

A. Preisinger,
Pastor.

Evangelisch-lutherische Christuskirche, Rosthern, Sask.

Gottesdienste: — Sonntag morgens um 11 Uhr, und abends um 7 Uhr.

Sonntagsschule — Vormittags um 10 Uhr.

Frauen- und Jungfrauen-Verein. — Alle 14 Tage Mittwoch nachmittags ½3 Uhr.

Georg O. Jüttner, Pastor

Ev. luth. Gemeinde zu Davin und Kronau. (Gen. Konzil.)

Gottesdienste finden statt:—

In Kronau jeden 2. und 4. Sonntag im Monat.

In Davin jeden 1. und 3. Sonntag im Monat.

Sonnabends deutsche Schule abwechselnd in den Gemeinden, wo Sonntag darauf Gottesdienst stattfindet.

W. Wahl,
Ev.-luth. Pastor.

Ev.-Luth. Trin. Gem. zu Curt Hill (Mo. Syn.)

Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr.

A. Kaiser, Pastor.

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz - Andacht.

Parochie Arat (Mo. Synode.)

So Gott will findet zu Arat am 2., 4. und eventuell am 5. Sonntag im Monat Gottesdienst statt; zu Kennell am 1. und 3. Sonntag im Monat. J. Deve, Pastor.

Neudorf Parochie—Ohio Synode.

Folgende Gottesdienste werden abgehalten:

Christus-Gemeinde (Stadt) jeden Sonntag um 11.30 Uhr Vorm.; am 2. Sonntag im Monat um 3 Uhr Nachm. frühe Zeit.

St. Johannes-Gemeinde (Land) am 2. Sonntag im Monat um 11 Uhr Vorm.; am 4. und 5. Sonntag im Monat um 3 Uhr Nachm. frühe Zeit.

Wer hilft?

Welche deutschen Farmer sind bereit, notleidende Stammesbrüder, welche jedoch Familie haben, für die Dauer des Winters aufzunehmen? — Eine Anzahl deutscher Familien, die erst seit kurzer Zeit in Canada sind, befindet sich in bitterer Not. Wer will sie gegen die Leiden des Winters schützen und vor Hunger bewahren?

Der Geschäftsführende Ausschuß des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Sask.